

Öffentliche Stellenausschreibung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Personen, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Begründung eines neuen Arbeitsverhältnisses im Landesdienst beschäftigt waren, bei dieser Stellenausschreibung nicht berücksichtigt werden können.

Beim Landespolizeiamt SH - SG 241 - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz

einer / eines Ingenieur/in im Bereich Digitalfunk

befristet bis zum 31. Dezember 2015 zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst:

- Erarbeitung von technischen Rahmenvorgaben für die Einführung und die Nutzung von Funkdiensten für alle BOS in SH
- Erstellung und Koordinierung der Durchführung eines Test- und Freigabeverfahrens für die Software- und Codeplugversionen der Digitalfunkendgeräte
- Organisation und Auswertung der Tests
- Überwachung der Durchführung von Endgeräte- Updates
- Verantwortliche Umsetzung und Dokumentation der Prozesse nach Vorgaben von Standards gem. ITIL und BSI Grundschrift
- Übernahme von Leitungsfunktionen in Teilprojekten oder Arbeitsgruppen beim übergreifenden Problem- Management für das Digitalfunknetz, Endgeräte und Funkdienste
- Fachaufsicht gegenüber den technischen Mitarbeitern

Die Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber sind insb.

- Abgeschlossenes Ingenieurstudium – Fachrichtung Funk- und Nachrichtentechnik oder Telekommunikationstechnik bzw. Informationstechnik oder ein artverwandtes Studium
- tiefgehende Anwenderkenntnisse sowie sicherer Umgang im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel und Kommunikationssoftware wie MS Outlook
- gutes technisches Verständnis
- Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation des Landespolizeiamtes SH
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit

Aufgabenbezogenes Spezialwissen der Tetra-Technik und Erfahrungen im Bereich Mobilfunkbereich sind vorteilhaft.

Entgelt wird gezahlt nach Entgeltgruppe 11 EGO zum TV-L.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitte daher, hiervon abzusehen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit lückenlosem Tätigkeitsnachweis (bitte keine Originalzeugnisse oder –belege, nur Kopien) richten Sie bitte bis zum

16.04.2014

an das Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
LPA 3141 - Frau Schack
Kennwort „LPA 241 – EG 11-2“
Mühlenweg 166
24116 Kiel

Sie können Ihre Bewerbung als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per eMail an kiel.lpa314@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten.

Für Rückfragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Neumann unter der Telefonnummer 0431-160-61710 zur Verfügung. Auskünfte zu Verfahrensfragen erteilt Frau Schack unter der Telefonnummer 0431-160-63141.

Ich bitte um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.

gez. Ines Schack